Industrie- und Handelskammer
Stade für den Elbe-Weser-Raum

Protokoll

der 239. Sitzung der Vollversammlung am 1. Juni 2023

Ort: LandPark Lauenbrück gGmbH, Wildpark, 27389 Lauenbrück

Zeit: 15:05 – 18:05 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
   1.1 Begrüßung und Feststellungen zur Sitzung
   1.2 Grußwort des 1. Kreisrats des Landkreises Rotenburg Dr. Torsten Lühring
2. Regularien
3. Podiumsgespräch zu den gleichwertigen Lebensverhältnissen im Elbe-Weser-Raum
   Matthias Wunderling-Weilbier, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
4. Vorstellung neuer Mitarbeiter
   4.1 Anna-Christina Riebau, Leiterin Geschäftsstelle Cuxhaven
   4.2 Kai Lührs, Nachfolgemoderator
5. Bericht über Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren Stade
   Sofie Falcao, Sprecherin Wirtschaftsjunioren Stade
6. Aktuelles aus der IHK
   6.1 Bericht des Präsidenten
   6.2 Bericht des Hauptgeschäftsführers
   6.3 Austausch zur konjunkturellen Lage
7. Verschiedenes
   7.1 Termine
   7.2 Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Präsident Kohlmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Vollversammlungsmitglieder zur 239. Sitzung. Er begrüßt den Ehrengast Herrn Staatssekretär Wunderling-Weilbier vom niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. Außerdem begrüßt er die Gäste der heutigen Sitzung, Sprecherin der Wirtschaftsjunioren Stade, Sofie Falcao sowie den 1. Kreisrat des Landkreises Rotenburg, Dr. Torsten Lühring.

Zu Beginn der Sitzung dankt Präsident Herrn von Schiller, Inhaber des Landparkes Lauenbrück. Herr von Schiller begrüßt alle Anwesenden und stellt seinen Landpark den Gästen kurz vor.

Ehrungen
Azubi-Bundes-Bestenehrung
Herr Kohlmann berichtet, dass die Absolventinnen und Absolventen aus dem Jahr 2022 am 15. Mai in Berlin in Präsenz geehrt wurden. Aus dem Kammerbezirk der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum wurde Felix Sänger (Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter) von der Wilhelm Wähler GmbH geehrt, der mit 95 Prozent seine Ausbildung bestanden hat.

1.1 Feststellungen zur Sitzung
Präsident Kohlmann stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Vollversammlung sowie die fristgerechte Versendung der Tagesordnung an die Mitglieder der Vollversammlung fest.

Zur Tagesordnung wurden keine weiteren Anträge und Änderungen gestellt. Damit gilt die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschlussfähigkeit
Präsident Kohlmann führt zur Beschlussfähigkeit aus. Die Vollversammlung besteht aus 73 stimmberechtigten Mitgliedern und ist mit mindestens 37 stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern der Vollversammlung beschlussfähig. Es sind **28** stimmberechtigte Vollversammlungsmitglieder anwesend. Die Vollversammlung ist nicht beschlussfähig.

Herr Kohlmann schließt daher die Sitzung gemäß § 6 Abs. 1 b) unserer Satzung und beruft die Vollversammlung mit vorliegender Tagesordnung neu ein. Die neu einberufene Vollversammlung ist nun unabhängig von der Teilnehmerzahl beschlussfähig.

1.2 Grußwort des 1. Kreisrats des Landkreises Rotenburg Dr. Torsten Lühring
Herr Kohlmann führt in in den Landkreis Rotenburg ein und übergibt dann an Herrn Dr. Lühring, der das Grußwort in Vertretung für den Landrat Prietz hält.

Herr Dr. Lühring informiert, dass der Landkreis Rotenburg schon jahrelang Energiestandort sei, da er vor einigen Jahren seinen eigenen Strombedarf in dem Landkreis selbst produziert habe. Nun kommen neue Herausforderungen auf den Landkreis zu, skizziert der 1. Kreisrat. 4 Prozent der Fläche sind nun für Windkraftanlagen ausgerufen wurden. Auch Photovoltaik werde auf Freiflächen kommen, ergänz Hr. Dr. Lühring und ruft die Unternehmer auf, möglichst alle Freiflächen für den Ausbau erneuerbaren Energien zu nutzen.

Mit dem breit angesiedelten Mittelstand von Unternehmen in der Ernährungs- bis hin zur Gesundheitsbranche über das produzierende Gewerbe hinaus, sieht er den Landkreis Rotenburg gut aufgestellt. Auch das nahm dem Landkreis zum Schulterschluss, die ansässige Wirtschaftsförderung an drei Standorten im Landkreis zu stärken. Er sieht die Region Rotenburg als Rückzugsort für die Bürger, in der aber auch erfolgreiches Wirtschaften für Unternehmen möglich ist.

TOP 2: Regularien

Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Vollversammlung am 7. März 2023
Präsident Kohlmann weist auf das Protokoll hin, das am 26. April 2023 in Alfresco eingestellt wurde. Bisher gingen keine schriftlichen oder mündlichen Anmerkungen dazu ein. Nach dem Beschluss wird das Protokoll auch auf der Webseite der IHK Stade zur Verfügung gestellt.

Die Vollversammlung der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum beschließt das Protokoll der Sitzung am 7. März 2023 in der vorliegenden Fassung.

An der Abstimmung über das Protokoll haben nachweislich insgesamt 28 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung teilgenommen. Die Vollversammlung fasst mit 28 Zustimmungen, keiner Ablehnung und einer Enthaltung den o. g. Beschluss.

TOP 3: Podiumsdiskussion zu den Gleichwertigen Lebensverhältnissen im Elbe-Weser-Raum

Herr Kohlmann führt in den Tagesordnungspunkt der Podiumsdiskussion ein und unterstreicht die Bedeutung der Gleichwertigen Lebensverhältnisse für die Region Elbe-Weser. Gleichwertige Lebensverhältnisse sind eine Grundvoraussetzung für ein langfristig, prosperierendes wirtschaftliches und gesellschaftliches Miteinander, erklärt der Präsident. Die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum hat ihre Positionen zum Thema der Gleichwertigen Lebensverhältnisse mit ihren acht Themenschwerpunkten bereits 2020 verschriftlicht. Aufgrund der regionalen und wirtschaftlichen Relevanz stehen die Positionen daher immer noch im Fokus der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum.

Herr Kohlmann bedankt sich bei allen Podiumsteilnehmern und eröffnet die Diskussion. An der Diskussion nehmen teil: Frau Schmücker-Reich (Inhaberin Vinothek Stade), Frau Baehr (Geschäftsführerin Aller-Weser-Management & Service GmbH und der Aller-Weser Klinik aus Verden) und Herr Freese (Geschäftsführer Desma Schuhmaschinen GmbH aus Achim) und Herrn Bockler (IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum).

Hauptgeschäftsführer von Speßhardt begrüßt die Teilnehmenden und unterstreicht, dass es nicht bedeutet gleiche Lebensverhältnisse zu schaffen, sondern gleichwertige Bedingungen, ob in der Stadt und im Ländlichen Raum, zu bieten.

Zu Beginn fordert der Staatssekretär, dass wir die Wertschöpfung sichergestellt werden muss und die Industrieregionen ohne Verzögerung, sondern mit Beschleunigung vorangetrieben werden muss. Außerdem gibt er zu verstehen, dass die Zukunft der verschiedensten Regionen das Geschehen in Brüssel prägen.

Er ist sich bewusst, dass auf bundes- und europäischer Ebene die wegweisenden Entscheidungen fallen und das hier einfacherer und schnellere Prozesse entstehen sollen. Martin Bockler, Leiter der Abteilung Standortpolitik ergänzt, dass Norddeutschland Nachholbedarf in den Infrastrukturprojekten besitzt. Er fordert, dass kein Spediteur die Fracht über 500 km auf LKW transportieren sollen, sondern dieser auf die Schienennetze verlagert werden solle. Auch bei den Autobahnprojekten, dem Lückenschluss der A26 oder bei der Realisierung der A20 bedarf es schnellstmöglich eine Entscheidung. Er resümiert, dass ein vernünftiger Infrastrukturausbau für zukunftsfähige Regionen unabdingbar sei, gerade im Hinblick auf Tourismus, Arbeitsplatz- und Bildungsangebote. Herr Wunderling-Weilbier stimmt Herrn Bockler zu und weist auf die Umstrukturierung der Großgenehmigungsverfahren hin. Diese seien ab sofort von den Landesämtern zu betreuen. Um die Projekte aber koordiniert voranzutreiben sollen Land und Bund nun die Verantwortung übernehmen, fordert der Staatssekretär. Auch sieht er den anwesenden 1. Kreisrat mit seinem Team in der Pflicht, Genehmigungsverfahren, Raumordnungsprogramme sowie Flächennutzungspläne zu überarbeiten. Er gibt zudem zu Bedenken, dass die Gebietskörperschaften unter dem Fachkräftemangel leiden und somit an ihre Grenzen stoßen.

In der Gesundheitsbranche mangelt es an finanziellen Mitteln, sodass selbst die Energiekosten nicht ausgeglichen werden, mahnt Marianne Baehr. Außerdem fordert Frau Baehr, dass die Enquete-Kommission die regionalen Strukturen bei den Reformen mit in den Blick nehmen sollten. Außerdem hält Frau Baehr fest, dass sie am Arbeits- und Fachkräftemangel leidet und sie sich in der Gesundheitsbranche auf einem schmalen Grad zwischen Arbeits- und Fachkräfte befindet. Herr Wunderling-Weilbier stimmt vollumfänglich zu, dass die Versorgung im Medizinbereich sichergestellt werden muss. Mit den Landesverbänden sei eine Daseinsvorsorge zu treffen, so der Staatssekretär.

Im Bereich der Gewinnung von Fachkräften berichtet Herr Freese, dass die Anzahl der Bewerbung nahezu unverändert zu den Vorjahren sei. Er hält aber fest, dass sich die Qualität der Bewerbungen gemildert habe. Als Betrieb wird es jedes Jahr aufwendiger, die Fachkräfte von Morgen zu gewinnen, da sich deren Sprache und Anforderungen im Wandel befinden, berichtet Herr Freese.

Herr Freese nimmt die Berufsschulen in die Pflicht und wünscht sich von ihnen noch mehr Aufklärung im Bereich der Ausbildung. Herr Freese berichtet, dass er mit der Firma Desma verschiedene Instrumente anbietet, um junges Fachpersonal für seine Ausbildungsberufe zu begeistern. Unteranderem lädt er Schulklassen zu sich in die Firma ein und bietet im Anschluss mögliche Praktika.

Neben der Fachkräftegewinnung gewinnt das Thema der Fachkräftebindung weiter an Bedeutung, so Herr Freese. In seiner Firma wird darauf geachtet, dass die Motivation erhalten bleibt aber auch die Unternehmensphilosophie verstanden wird. Das unternimmt seine Firma unteranderem mit Mitarbeitergesprächen, Teamevents und Angeboten wie dem Jobrad und dem Fahrsicherheitstraining.

Staatssekretär Wunderling-Weilbier lobt die Initiative von Herrn Freese und berichtet, dass er auch in seinem Ministerium den Fachkräftemangel spürt. Er berichtet, dass der Sozial-Fonds genau diese Mittel dafür freisetzen kann, das Angebot der Berufsschulen besser auszuloten. Er berichtet aber auch, dass diese Fördermittel begrenzt sind und er hart dafür in Brüssel kämpfen müsse. Auch nimmt er die Landräte in die Pflicht, die Förderung der Berufsschule weiter eng zu verfolgen.

Frau Schmücker-Reich berichtet aus dem Einzelhandel in der Stader Innenstadt. Unteranderem hält sie fest, dass von dem Förderprogramm „resiliente Innenstädte“ keine Fördermittel in ihrer Straße angekommen sind. Des Weiteren berichtet sie, dass der Tagestourismus aber auch der Wochenendtourismus zugenommen habe, jedoch auch bestimmte Artikel einen Umsatzrückgang zu verzeichnen haben. Dies führt sie auf die Inflation und die gestiegenen Energiepreise zurück.

Herr Wunderling-Weilbier dankt für die interessante Berichtserstattung und bietet an, dass bei der kommenden Förderperiode ab 2027 gerne im Vorfeld Rücksprache gehalten werden kann und lädt dazu die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum aber auch interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer nach Hannover ein.

Christoph von Speßhardt bedankt sich bei allen Teilnehmenden für eine fruchtbare Diskussion und beendet die Podiumsdiskussion.

TOP 4: Vorstellung neuer Mitarbeiter

4.1 Vorstellung Anna-Christina Riebau

Präsident Kohlmann freut sich, dass Frau Riebau die neue Geschäftsstellenleitung der Geschäftsstelle Cuxhaven übernommen hat. Mit Anna-Christina Riebau sei eine Persönlichkeit gefunden, die das Cuxland kennt und sich sofort für die Belange der dortigen Mitgliedsunternehmen einsetzt, so der Präsident. Anna-Christina Riebau stellt sich im Anschluss kurz vor. Sie liegt kurz ihren Werdegang dar und erläutert ihre Themenschwerpunkte und Zielausrichtungen, die sie gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle in den nächsten Monaten angehen wird. Frau Riebau unterstreicht, dass sie die Themen Tourismus, Maritime Wirtschaft und Fischwirtschaft im Cuxland weiter vorantreibt.

Herr Kohlmann dankt Frau Riebau für ihre Vorstellung.

4.2 Vorstellung des neuen Nachfolgemoderators, Kai Lührs

Herr Kohlmann führt in die Vorstellung des neuen Nachfolgemoderators ein. Der Nachfolgemoderator ist für die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum sowie für die IHK Lüneburg-Wolfsburg zuständig, hält der Präsident fest. Herr Lührs stellt seinen beruflichen Werdegang im Anschluss kurz vor und legt die aktuelle Situation und die damit verbundenen Aufgabenpakete in seinem Tätigkeitsfeld dar.

Herr Kohlmann dankt Herrn Lührs für die Ausführungen und seine Vorstellung.

TOP 5: Bericht über Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren im Landkreis Stade

Frau Falcao von den Wirtschaftsjunioren berichtet über die Aktivitäten der Wirtschaftsjunioren. Sie berichtet von spannenden Unternehmensbesuchen, turnusgemäßen Mitgliederversammlungen mit kombinierten Themenabenden und regionsübergreifende Netzwerkveranstaltungen.

Herr Kohlmann dankt Frau Falcao für ihren Bericht.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

6.1 Bericht des Präsidenten

Zu Beginn berichtet Präsident Kohlmann von seinem Grußwort zum Thema „Die Tugenden des Ehrbaren Kaufmanns zwischen Anspruch und Wirklichkeit“, welches er im Rahmen der Fachtagung der „„INITIATIVE für evangelische Verantwortung in der WIRTSCHAFT e. V.“ am 14. April in Bremervörde hielt.
Des Weiteren berichtet Herr Kohlmann von der Mitgliedsversammlung der IHK Niedersachsen, die am 25. Und 26. April auf Borkum stattfand. Thematisch ging es bei der Sitzung um finanzielle Beschlüsse der IHK Niedersachsen, personelle Besetzung der persönlichen Referentenstelle von Hauptgeschäftsführerin Monika Scherf, der Weiterentwicklung der IHK Niedersachsen sowie viele Berichtspunkte aus den verschiedensten Arbeitsgruppen rund um das Thema Transformation, hält Präsident Kohlmann zusammenfassend fest.

Im Anschluss berichtet Präsident Kohlmann von der Teilnahme an dem 80. Geburtstag des Präses der Handelskammer Hamburg, Prof. Aust, der seinen Geburtstag im Schmidts Tivoli feierte.

Außerdem nahm Herr Kohlmann am Round-Table am 4. Mai in der Handelskammer Hamburg teil. An dem Tag war eine australische Delegation bestehend aus 17 Personen aus Politik und Wirtschaft in Norddeutschland zu Gast. Herr Kohlmann berichtet, dass im Vorfeld an den Round-Table gemeinsam mit der Delegation in Stade die Dow besucht wurde, um mehr über wasserstoffbezogene Aktivitäten und das LNG-Terminal zu erfahren. Herr Kohlmann berichtete zudem, dass am 30. Mai der australische Botschafter Philip Green im Elbe-Weser-Raum zu Besuch war, um die hiesige Wasserstoffregion näher kennenzulernen. An dem Termin nahmen unteranderem Christoph von Speßhardt und Vivien Dirksen sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik teil. Neben dem Besuch der Dow standen auch ein Besuch bei Enginius und der Handelskammer Bremen auf der Agenda, so Kohlmann.

Zum Ende seines Berichts verweist Herr Kohlmann auf die anstehenden Unternehmerinnenreise nach Brüssel. Zusammen mit der IHK-Nord führt die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum eine Unternehmerinnen-Delegationsreise nach Brüssel durch. Insgesamt werden 40 Delegierte der niedersächsischen IHKs teilnehmen. Aus dem Kammerbezirk der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum werden fünf Damen teilnehmen, hält Herr Kohlmann fest.

6.2 Bericht des Hauptgeschäftsführers

Bericht über die Fachkräftestrategie der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum
Zunächst stellt Dirk Immken, Leiter des Bereichs Aus- und Weiterbildung der hiesigen IHK, die Fachkräftestrategie der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum vor. Das Fachkräfte-Thema wird die Wirtschaft in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen. Neben den fehlenden jungen Schulabgängern für die Duale Ausbildung werden in den nächsten Jahren auch die Baby-Boomer-Jahrgänge in Rente gehen. Der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung wird rückläufig sein. Daher ist das Thema Fachkräfte für die nächsten Jahre auch ein TOP-Thema der Wirtschaft und für die IHKs. Die bisherigen Beratungsangebote der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum werden nicht ausreichen, um dem Thema gerecht zu werden. Es ist eine umfassende Fachkräftestrategie notwendig, um zusätzliche Arbeits- und Fachkräfte-Ressourcen für den Arbeitsmarkt und für die Unternehmen zu gewinnen, erläutert der Präsident.

Herr Immken stellt die vier Bausteine einer IHK-Fach- und Arbeitskräfte-Strategie vor:

Baustein 1 umfasst die Errichtung einer Weiterbildungsagentur in Zusammenarbeit mit den Partnern Agentur für Arbeit und Handwerkskammer im Rahmen eines geförderten Projektes des Fachkräftebündnisses Elbe-Weser. Hier geht es darum, die Unternehmen in der Elbe-Weser-Region zu Möglichkeiten der Qualifizierung von Arbeitskräften in Form einer aufsuchenden Beratung zu informieren und bestehende Angebote der Bildungsträger zu bündeln sowie neue Qualifizierungsbedarfe zu identifizieren.

Baustein 2 umfasst die Beratung im Rahmen der Anerkennung ausländischer Abschlüsse bei der FOSA. Dies Antragsstellung ist zum Teil sehr komplex. Es wird hier den Unternehmen und Antragsstellern eine erste Hilfestellung bei der Bearbeitung angeboten, um die Prozesse zu beschleunigen. Im zweiten Schritt ist die Umsetzung eines Valikom-Projektes geplant. Hier werden erworbene nonformale Kompetenzen außerhalb der üblichen Bildungswege durch die IHKs zertifiziert.

Baustein 3 befasst sich mit der Rekrutierung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland sowie der Beratung von Unternehmen, die ausländische Arbeitskräfte akquirieren möchten. Dieser Baustein ist als Shared Service Ansatz mit der IHK Lüneburg geplant und soll ebenfalls als gefördertes Projekt umgesetzt werden. Denkbar ist hierbei die Kooperation mit AHKs, um so geeignete Arbeitskräfte im Ausland zu finden.

Baustein 4 umfasst die immer wichtiger werdende Ausbildungsentwicklung. Nach wie vor ist die Duale Ausbildung ein wesentlicher Kern für die Gewinnung des Fachkräftenachwuchses. Hier werden die Projekte rund um die Berufsorientierung in den Landkreisen weiter ausgebaut sowie regionale und bundesweite Azubi-Kampagnen für die Elbe-Weser-Region umgesetzt.

Die vier Bausteine der Fachkräftestrategie greifen ineinander, so können beispielsweise ausländische Arbeitskräfte durch die Angebote der Weiterbildungsagentur qualifiziert werden und ausländische Berufsabschlüsse in der Anerkennungsberatung (Baustein 2) durch die FOSA bescheinigt werden. Die Dienstleistungen aus der Fach- und Arbeitskräftestrategie werden durch eine/n Fachkräftemanager/in koordiniert. Für die Umsetzung der einzelnen Bausteine werden die erforderlichen Ressourcen benötigt.

Die Mitglieder der Vollversammlung nehmen den Bericht zustimmend zur Kenntnis und Herr Kohlmann dankt Herrn Immken für die Vorstellung der Fachkräftestrategie.

A 20 Kampagne
Die Verkehrs- und Energiereferentin der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum Sina Elmers stellt die A20 Kampagne den Mitgliedern der Vollversammlung kurz vor. Sie berichtet, dass sich die A 20 aktuell in einer entscheidenden Phase befindet, die die besondere Aufmerksamkeit und Aktivität ihrer Unterstützer erfordert. Aus diesem Grund hat sich die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum mit sieben IHKs, die entlang der bereits bestehenden und der geplanten Autobahn A 20 liegen, im Jahr 2022 zusammengeschlossen und eine Veranstaltungsreihe initiiert. Mit konnten bisher einige hundert Interessierte in Online-Veranstaltungen erreicht werden.

Die Veranstaltungsreihe wird fortgeführt. Allerdings erreicht man mit Informationsveranstaltungen nicht die breite mediale Öffentlichkeit, wie sie die Autobahngegner beispielsweise mit ihren Aktionen erreichen.

Um den für die Wirtschaft immens wichtigen Bau der A 20 öffentlich und medienwirksam voranzutreiben, haben sich die IHKs entschlossen, gemeinsam eine Kampagne zur A 20 auf den Weg zu bringen. Im 1. und 2. Quartal 2023 fanden mehrere Treffen der IHK-Arbeitsgemeinschaft statt, um die strategische Ausrichtung der Kampagne zu erarbeiten.

Ein erster Baustein und kontinuierliches Herzstück der Kampagne wird eine Internetseite zur A 20 sein. Ziele des Internetauftritts sind das Zusammenführen der verstreuten Informationen, das Darstellen des Planungsstands der einzelnen Abschnitte, Transparenz zu schaffen und vor allem, die zahlreichen Unterstützer sichtbar werden zu lassen.

Die Inhalte der Kampagne umfassen die Darstellung der realisierten und geplanten Abschnitte, inklusive Erörterung der bauabschnittsspezifischen Hürden, das Aufzeigen der sowohl Pro- als auch Kontra-Argumente und die Möglichkeit der Beteiligung. Es konnte sich bereits auf ein Kampagnen-Logo, einen eindringlichen Claim und über die visuelle Gestaltung verständigt werden. Die Internetseite wird aktuell mit den gewünschten Inhal-

ten bestückt und soll schnellstmöglich live geschaltet werden. Begleitend zu der Internetseite wird es Guerillamarketing-Aktionen, Politikergespräche, Medienarbeit, Internetwerbung und viele weitere Aktivitäten geben. Die Internetseite soll Mitte Juni an den Start gehen und gibt Unternehmen, Vereinen, Kommunen, Verbänden die Möglichkeit, sich als Unterstützer einzubringen. Die breite Unterstützung für dieses Infrastrukturprojekt soll deutlich werden, indem möglichst viele Unterstützerlogos zusammengetragen werden. Hierzu wird die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum auf potenzielle Unterstützer zugehen.

Die Mitglieder der Vollversammlung nehmen die Aktivitäten und die Kampagne zustimmend zur Kenntnis und Herr Kohlmann dankt Frau Elmers für ihren Bericht und ihre Arbeit.

Broschüre Energieregion Elbe-Weser
Sina Elmers stellt die Broschüre vor. Sie berichtet, dass es sich um die 1. Version handelt, die als Appetizer dient. Ziel ist, zu zeigen, wie gut diese Region bereits aufgestellt ist, welche Projekte in welchen Landkreisen bereits angegangen werden, und welche Potenziale weiterverfolgt werden sollen. Neben dem LNG-Terminal und dem Wasserstoffzug sind auch Verbundprojekte und ein Dorfentwicklungsplan aufgezeigt. Auch ein erster Einblick in die Energieerzeugung aus grünen Energieanlagen und Energieverbrauch wird anhand von EWE-Daten gegeben.

Parallel soll eine Online-Version entstehen, die die Chancen und Potenziale der Energiewende mithilfe einer Softwarelösung abbildet. In der Onlineversion soll der Kammerbezirk der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum abgebildet werden und punktuell die Projekte und die Potenziale definieren. Diese Online-Lösung könnte auch nachgelagert für viele weitere Projekte genutzt werden (Bildung/Schulen/Heimatshoppen), hält Frau Elmers fest. Sina Elmers verweist auf die ausgelegte Broschüre und ruft die Mitglieder der Vollversammlung zum Mitmachen auf.

Christoph von Speßhardt dankt Sina Elmers für Ihre Fleißarbeit und den ersten Aufschlag dieses Projektes. Er unterstreicht, dass die fokussierte Online-Version weiterverfolgt werde.

Die Mitglieder der Vollversammlung nehmen die Broschüre „Energieregion Elbe-Weser“ zustimmend zur Kenntnis und Herr Kohlmann dankt Frau Elmers für ihren Bericht und ihre Arbeit.

Beratungstour Nachhaltig wirtschaften
Die Mitarbeiterin im Innovationsbereich der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum, Birte Löhr legt die Gesprächsinhalte der Beratungstour dar. Neben den Themen Green Deal, Ressourceneinsatz und Lieferkettengesetz geht, zeigt Birte Löhr auch die ersten Erkenntnisse, wie z. B. dass bei den Unternehmen die Lieferkettenproblematik aktuell akuter als die Energiekrise ist.

Im Anschluss berichtet Christoph von Speßhardt.

Herr von Speßhardt berichtet kurz von der **DIHK-Vollversammlung** am 15. März 2022 in Berlin. Tagesordnungspunkte dort unter anderem die DIHK-Finanzen, die Kommunikation zwischen der DIHK und den IHKs sowie die Europapolitischen Positionen der IHK-Organisation. Der Gastvortrag wurde von Lars Klingbeil, Bundesvorsitzender der SPD, gehalten.

Frau Dirksen ist federführendes Mitglied der **AG Wasserstoff/ Energiewende** in Niedersachen. Ziel der AG ist das Identifizieren von Hemmnissen und Lösungsansätzen auf dem Gebiet der Planungs- und Genehmigungsverfahren. Zum Thema Energiewende wurden bereits einige Arbeitsgruppen gegründet (Energieintensive Industrie, Innovationen, Rahmenbedingungen/Förderungen, Investitionen in staatliche Infrastruktur, Allianz Norddeutschland/Wasserstoff, Kommunikation). Bei einem ersten Treffen ging es um einen Austausch zwischen Antragstellern und Genehmigungsbehörden. Ziel der AG insgesamt ist die Erstellung eines Maßnahmepapiers, welches konkrete Handlungsempfehlungen mit Blick auf die Energiewende und schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren enthält sowie die Beschleunigung spezieller Projekte. Die Ergebnispapiere aus allen Arbeitsgruppen sollen anschließend ins Bundesratsverfahren gegeben werden, um darüber ggf. Änderungsanträge an die Bundesregierung richten zu können.

Herr von Speßhardt berichtet von der **Hannover-Messe**. Dort wurde ein Podiumsgespräch unter dem Motto „Building Bridges“ veranstaltet und moderiert. An diesem nahmen, neben Herrn von Speßhardt, H.E. Philip Green, Botschafter Australiens in Deutschland, Markus Thewes, Chief Commercial Officer der NSB Group, Nicole Dreyer Langlet, Vice President Research & Technology / Member of the board of Management der Airbus Operations GmbH sowie Rafael Koenig, Managing Director/Board Member der AHA Australia Weidmuller Pty Ltd., teil. Herr von Speßhardt beschreibt die Veranstaltung als inspirierende Diskussion über den Hochlauf und die Nutzung von grünem Wasserstoff in der Luft- bzw. Schifffahrt.

Am Niedersachsen-Abend der Hannover-Messe hat für die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum Herr Deutsch teilgenommen.

Am 20. April 2023 fand in Cuxhaven das **Kreuzfahrtforum** statt. Nach dem Empfang auf der Mein Schiff 3 am Steubenhöft erfolgte der offizielle Teil in den Hapag-Hallen mit Diskussionen und Statements zur nachhaltigen Entwicklung der Kreuzfahrtbranche sowie der Destinantionsentwicklung.

Am 21. April 2023 erfolgte ein Besuch im Wirtschaftsministerium. Herr Minister Lies bat verschiedene Vertreter der Stader Wirtschaft zu einem Austausch über ein **Standortentwicklungskonzept** für den Chemiestandort Stade. Ergebnis dieses Austausches ist unter anderem die Schaffung einer koordinierenden Projektstelle, die beim Landkreis Stade angesiedelt ist. Die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum wird sich zukünftig stark in den weiteren Austausch einbringen mit dem Ziel, den Standort zu stärken, Potenziale zu bündeln und Projekte voranzutreiben.

Delegationsreisen

Zuletzt hat eine Delegation aus Irland den Elbe-Weser-Raum besucht und sich dabei über die Biogasinfrastruktur im IHK-Bezirk informiert. Zusammen mit Frau Elmers, Frau Dirksen und Herrn Bühne wurden dabei verschiedene Betriebe besucht und Informationen zum Thema Biogas, Zulieferer und Labore vermittelt.

Die Planungen für die Delegationsreise im Oktober nach Australien sind finalisiert, die Anmeldungen gehen ein, das kritische Quorum ist nahezu erreicht. Erstellt wird derzeit noch eine Broschüre mit Wasserstoffbausteinen in unserem Elbe-Weser-Raum für Gespräche mit Stakeholdern vor Ort. Aus dem Präsidium fahren Herr Kohlmann und Herr Grotheer mit.

Vom 8. Bis 10. Mai fand in Berlin die **AHK-Weltkonferenz** statt. Dort haben sich viele Vertreter der Deutschen Auslandhandelskammern getroffen, um die Vernetzungen weiter auszubauen und die Stärken und Geschäftsbeziehungen weiter pflegen.

Am 12. Mai 2023 hat Herr Kirill Ulitskiy, Mitarbeiter in der Abteilung Recht und Steuern, in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg einen bereits zweiten **Gründungssprechtag für Geflüchtete aus der Ukraine** veranstalten. Diese Veranstaltung hat Basiswissen vermittelt und wurde in russischer Sprache abgehalten. An der Veranstaltung haben über 130 Interessierte teilgenommen.

Bei der **DIHK-Hauptgeschäftsführerkonferenz** am 24. Und 25. Mai in Brüssel wurden viele Themen besprochen. Es gab aktuelles zu berichten vom Projekt „Digital Prüfen“, der „Azubi-Bundeskampagne“ sowie der Projekte der Digitalisierung in der IHK.

Am 26. Mai fand in den Räumlichkeiten der IHK ein **Round Table** statt. Das Thema Energiewende stand auf der Agenda, zu dem Vollversammlungsmitglied Uwe Leonhardt geladen hatte. Neben Olaf Lies, Enak Ferlemann, Landräten Kai Seefried und Thorsten Krüger waren viele weitere Akteure aus dem Kreis der Netzbetreiber, Energieversorger, Naturschutzverbänden, Großabnehmer und Investoren vor Ort. Es ging unteranderem um die Themen der schnelleren Genehmigungsverfahren (rechtssicher und umweltverträglich), Potenziale der Region auszuschöpfen und die Idee, diese gemeinsam zu realisieren.

Der Wettbewerb für Handel & Innenstädte „Gemeinsam aktiv – Handel(n) vor Ort“ geht in die 6. Runde. Dieser landesweite Wettbewerb sucht kreative Konzepte, die im stationären Handel in Innenstädten aber auch in Ortskernen. Die acht besten werden am 19. Oktober feierlich prämiert und erhalten 4000,00 Euro. Die IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum ist Mitveranstalter sitz sogleich aber auch in der Jury.

Bericht über Jahresabschluss mit der Rechnungsprüfungsstelle
In der Zeit vom 13. März bis 7. April diesen Jahres wurde der Jahresabschluss 2022 der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum durch die Rechnungsprüfungsstelle geprüft. Am 18. April fand das Abschlussgespräch mit dem leitenden Rechnungsprüfer statt, der uns das Ergebnis der Prüfung vorgestellt hat und uns einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Nach Fertigstellung des Prüfungsberichtes und der Prüfung durch unsere beiden ehrenamtlichen Rechnungsprüfer wird der Jahresabschluss 2022 in der nächsten Präsidiumssitzung ausführlich vorgestellt. So viel schon einmal vorweg das Bilanzergebnis beträgt nunmehr rund 7,3 Millionen Euro zum Bilanzstichtag. Zur Ergebnisverwendung werden in einer der nächsten Haushaltsausschusssitzungen Vorschläge erarbeitet, hält Herr von Speßhardt fest.

Bericht über die CO2 Bilanz der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum
Wie im letzten Jahr, wurde auch für das Jahr 2022 von den Azubis eine CO2 Bilanz für unser Haus erstellt. Mit Unterstützung von Daniela Westerhoff (Geschäftsstelle Verden) und Hauke Knust (Geschäftsstelle Cuxhaven) haben die Azubis sich unteranderem mit folgenden Themen beschäftigt: Dem Fahrverhalten der Kolleginnen und Kollegen, der Nutzung des ÖPNVs, dem Heiz-Verhalten, etc. Erwartungsgemäß sind die Emissionen im Bereich Mobilität mit Wegfall der Coronabestimmungen im Vergleich zu 2021 gestiegenen. Dieser Anstieg konnte jedoch durch Einsparungen im Gasverbrauch kompensiert werden, so dass die Emissionen mit insgesamt 248,75 t CO2 sogar um gut 2% unter dem Vorjahreswert liegen. Die CO2-Bilanz wurde detailliert dem gesamten Haus vorgestellt sowie in der jüngsten Präsidiumssitzung skizziert. Aus dieser CO2-Bilanz leiten

wir Maßnahmen für zukünftige CO2-redzuierende Maßnahmen ab und sie hat Einfluss aufkommende Investitionen, berichtet Christoph von Speßhardt.

6.3 Austausch zur konjunkturellen Lage
Volkswirt der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum Henrik Gerken geht zu Beginn auf die Lage und Erwartungen der konjunkturellen Lage im Elbe-Weser-Raum ein. Er berichtet, dass sich die Wirtschaft, wie im letzten Quartal 2022, derzeit in einer Rezession befindet. Zudem berichtet Herr Gerken, dass es der Wirtschaft an Zuversicht fehle, was auch die Sorgen um den Fach- und Arbeitskräftemangel widerspiegelt. Außerdem spürt die Wirtschaft einen Rückgang bei den Auftragseingängen.

Im Bereich der Umsatzentwicklungen gibt es ein durchwachsendes Bild, so der Volkswirt. Der Anteil derjenigen Umsätze, die im Vorquartal gefallen sind, sind rückläufig. Allerdings ist ein Zuwachs der Umsätze nicht zu verzeichnen.

Im Bereich der Übernachtungen im Elbe-Weser-Raum ist deutlich zu sehen, dass diese Zahl durch die Pandemieeinschränkungen stark betroffen war. In allen fünf Landkreisen ist ein deutlicher Knick zu erkennen, stellt Henrik Gerken fest. Jedoch ist bei den Zahlen ein Aufwärtstrend zu erkennen, welches gleichzeitig die überwiegend zuversichtlichen Stimmungslage der kommenden Übernachtung widerspiegelt.

Zuletzt geht Herr Gerken auf die Risiken der künftigen Geschäftsentwicklungen ein. Er unterstreicht, dass der Fach- und Arbeitskräftemangel derzeit als größtes Risiko gesehen wird, gefolgt von den hohen Energie- und Rohstoffpreisen.

Außerdem führt Herr Gerken aus, dass das Instrument des Bürokratieabbaues der Wirtschaft die nötigen konjunkturellen Impulse bringen könnte. Anfang des Jahres wurden viele Organisationen dazu aufgerufen, ihre „TOP 10 Bürokratieabbauvorschläge“ beim Bundes-Justizministerium einzureichen. Aus den 442 eingegangen Vorschlägen wurden 157 Vorschläge als „potenziell geeignet für unmittelbare gesetzliche Maßnahmen eingestuft, aus denen auch Vorschläge der DIHK zu finden sind, hält Herr Gerken fest. Zum Beispiel: Genehmigungsverfahren in der Bauleitplanung beschleunigen, Aufwand des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz reduzieren, Schriftformerfordernisse in der Ausbildung abbauen.

Die Mitglieder der Vollversammlung nehmen den Bericht von Herrn Gerken zustimmend zur Kenntnis. Herr Kohlmann bedankt sich bei Herrn Gerken für seinen Vortrag.

TOP 7: Verschiedenes

7.1 Termine
Herr Kohlmann informiert die Vollversammlung über die anstehenden Sitzungstermine 2023.

Vollversammlungen 2023
Donnerstag, 21. September 2023, 15 Uhr, Stade
Dienstag, 5. Dezember 2023, 9 Uhr, Stade

Hinweis: Um Sie bei der Terminkoordination zu unterstützen, werden wir ab der kommenden Sitzung Termineinladungen auch per Outlook-Kalendereintrag versenden.

Hier finden Sie dann auch weiterführende Links zu den Unterlagen sowie den Link zu unserer Team-Sitzung, wenn wir wieder hybrid tagen.

Business Women
Let's connect @ Thomas Holding GmbH
Donnerstag, 24. August 2023, 16 Uhr

Let's talks politics
Netzwerktreffen mit den Abgeordneten aus unserem Elbe-Weser-Dreieck. Eingeladen werden alle VV-Mitglieder sowie alle – für unsere Region zuständigen - Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Bundestages und des Landtags.

Termin:
Donnerstag, 7. Dezember ab 18 Uhr im Sitzungssaal der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum

Unsere Delegationsreisen
Unternehmerinnentreffen in Brüssel
27. - 28. Juni 2023

Australien
20. – 30. Oktober 2023 – Thema: Wasserstoff

7.2
Präsident Kohlmann bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und für alle Beiträge. Er schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Stade, 3. Juli 2023

Matthias Kohlmann
Präsident

Christoph von Speßhardt
Hauptgeschäftsführer

Anlage